

VI. WISSENSCHAFTLICHER TÄTIGKEITSBERICHT

Tätigkeitsbericht 1983 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark

Die Kartierungsperiode 1983 brachte einen Datenzuwachs von rund 4000 Neumeldungen; hierin ist das Datenmaterial diverser Veröffentlichungen nicht inbegriffen. Mit dieser Zahl scheint sich nun ein jährlicher Zuwachs-„Pegel“ einzupendeln, der die allmählich schwieriger werdenden Kartierungsbedingungen widerspiegelt.

Wie schon im letztjährigen Tätigkeitsbericht erwähnt, reicht die Beobachtungsdichte bereits für den Druck repräsentativer Arten-Verbreitungskarten aus. Mit dem Ausdruck des steirischen Datenmaterials, das z. Zt. von der Zentralstelle in Wien bearbeitet wird, ist 1984/85 zu rechnen. Für diesen Zeitraum ist auch die – bisher durch überhandnehmende Gutachtertätigkeit leider verzögerte – Herausgabe des ergänzenden Kartenbandes zur „Roten Liste“ Steiermark vorgesehen.

Die vegetationskundliche Erforschung der Steiermark konnte in den letzten Jahren – vor allem auf Grund des Bedarfs an kartographischen Unterlagen für raumplanerische Zwecke – stark aktiviert werden; so hat sich das Ausmaß der kartographisch bearbeiteten Gebiete in den letzten Jahren etwa verdreifacht (ERNET & OTTO 1984). Neben bereits vorliegenden Kartenblättern der vorherrschenden Waldvegetation im Raum Deutschfeistritz und Köflach (D. ERNET & Mitarb.) bzw. der aktuellen Vegetation für den Bez. Radkersburg (OTTO & ZÖHRER 1983) wird 1984 als Ergebnis vierjähriger Geländearbeit eine Karte der aktuellen Vegetation des mittleren Murtales zwischen Bruck und Frohnleiten 1:25.000 zur Drucklegung vorbereitet sein (A. ZIMMERMANN).

In engem Zusammenhang mit der Vegetationskartographie stand die Bestandsaufnahme schützenswerter Biotope der Steiermark, die sich bisher vorwiegend auf Lagen unter 1300 m Seehöhe bezog. Rund 1500 Erhebungsbögen werden ein informatives Bild über die Situation naturnaher (Rest-)Biotope in der Steiermark geben.

1. Arbeits- und Vortragsabende:

17. 1.: Kartierungsexkursionen 1982 (Lichtbilderbericht); Bestimmungabend.
7. 2.: Bestimmungabend.
14. 3.: Neue Literatur; Dr. A. ZIMMERMANN und Dr. D. ERNET: „Entwurf einer neuen Artenschutz-Verordnung für die Steiermark (Grundlagen und Zielsetzung)“.

11. 4.: Neue Literatur (Dr. H. PITTONI); OStR. Prof. H. MELZER: „Neue Gramineen-Funde und ein für Österreich neuer Streifenfarn“.
9. 5.: OBR Dr. H. OTTO: „Auswertung und Zwischenergebnisse der Biotopkartierung Steiermark“.
13. 6.: H. LUEF: „Waldbilder aus den Eisenerzer Alpen aus forstlicher Sicht“. Neue Literatur (Dr. H. PITTONI).
14. 11.: Bestimmungsabend.
12. 12.: Neue Literatur (Dr. A. ZIMMERMANN, Dr. D. ERNET); Bestimmungsabend.

Sämtliche Veranstaltungen fanden gemeinsam mit der Fachgruppe BOTANIK (bzw. eine Veranstaltung gem. mit der Fachgruppe ÖKOLOGIE) sowie der Abt. für Botanik am Landesmuseum JOANNEUM statt.

2. Kartierungsexkursionen:

2. 6.: Joglland (Grundfeld Ratten-NE, Bruck a. d. Lafnitz-NW)
30. 7. – 2. 8.: Rottenmanner Tauern (Grundfeld Oppenberg-NW/NE/SE, Trieben-NW, Hohenwart-NE)

Weitere Exkursionen der Mitarbeiter: Dachsteingebiet und Schladminger Tauern (W. MAURER, D. ERNET), Nockgebiet (G. KARRER), Raum Obdach und Ameringkogel (H. KÖCKINGER), Ostflanke der Koralpe (G. KNIELY), südweststeirisches Grenzland und Windische Büheln (W. MAURER, G. KNIELY), oststeirisches Hügelland (W. MAURER, H. PITTONI, W. PFEIFHOFER).

Ein Großteil der Exkursionen wurde zur ergänzenden Datenerhebung für den geplanten Kartenband zur „Roten Liste“ Steiermark durchgeführt. Als Beispiel dafür, daß selbst in floristisch gut durchforschten Gebieten noch unerwartete Entdeckungen möglich sind, sei der höchst überraschende Fund der Gras-Schwertlilie (*Iris graminea*) im Bereich Stübinggraben genannt (s. ERNET & OTTO 1984).

Dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung (RA 6) sei an dieser Stelle für die Zuerkennung eines Förderungsbeitrages besonders gedankt; weiters auch der Abt. für Botanik am Landesmuseum Joanneum sowie dem Vorstand des Botanischen Instituts der Universität für vielseitige Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft.

3. Veröffentlichungen:

- ERNET, D. (Red.) & Mitarb. (1983): Heimische Orchideen – Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark. – Katalog zur Sonderausstellung, 3. veränd. Aufl. – Graz.
- ERNET, D. & OTTO, H. (1984): Neue Impulse und Aktivitäten zur vegetationskundlichen Erforschung der Steiermark. – Joanneum aktuell, 1/1984: 6–7.
- MAURER, W. (1983): Die Flora des Passailer Beckens in der Oststeiermark. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 11: 1–35.
- MAURER, W., POELT, J. & RIEDL, J. (1983): Die Flora des Schöckl-Gebietes bei Graz (Steiermark, Österreich). – Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 11/12: 1(69)–104(172).
- MELZER, H. (1983): Neues zur Flora von Steiermark, XXV. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 113: 69–77.
- ZIMMERMANN, A. (1983): Naturnahe Traubeneichenwälder und ihre Kontaktgesellschaften im Rennfeldgebiet bei Bruck a. d. Mur (Steiermark). In: MAYER, H., Urwald-Symposium Wien 1982, IUFRO-Bericht. Wien.

Dr. Arnold ZIMMERMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [114](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Arnold

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1983 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 373-374](#)